

## Drei Follow-up online-Meetings zur „Ukrainischen-Bayerischen Konferenz zu Double-Degree-Programmen“

Im Frühjahr fand die Folgeveranstaltung zur letztjährigen Konferenz zu Double-Degree-Programmen zwischen bayerischen und ukrainischen Hochschulen statt. Gegenseitiger Austausch zum Fortschritt in der Etablierung gemeinsamer Programme, hilfreiche Präsentationen und praktische Beispiele füllten an drei Terminen das zweistündige Programm.

Als Reaktion auf das Feedback der über 100 Teilnehmenden online sowie vor Ort in Regensburg bei der letztjährigen Ukrainisch-Bayerischen Konferenz zu Double-Degree-Programmen, plante BAYHOST für dieses Jahr eine Folgeveranstaltung, die in Form von drei Onlinemeetings gehalten wurde. Am 30. April und am 13. sowie 14. Mai konnten sich die ehemaligen Teilnehmenden der Konferenz, aber auch alle, die sich neu für das Thema bayerisch-ukrainischer Double-Degrees interessieren, über ihre bisherige Arbeit austauschen, Fragen stellen und neue Informationen gewinnen. Die Meetings waren in drei thematische Sektionen unterteilt – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Natur- und Ingenieurwissenschaften. Insgesamt nahmen rund 60

Personen, der größte Teil davon aus der Ukraine, an den Follow-ups teil.

In jedem der drei online-Meetings folgten nach einem ersten Austausch der Teilnehmenden Präsentationen zu verschiedenen Themen, die bei der Etablierung neuer internationaler Projekte hilfreich sein können. So Dr. Igor Taranov von den Möglichkeiten, die das Horizon Europe Programm ukrainischen Forschenden bieten kann, um unter anderem mit ihrem bayerischen Partner in einem gemeinsamen Projekt zu kooperieren. Dr. Taranov ist Head of the Department am Horizon Europe Office in Ukraine (HEOinUA), das erst September 2023 neu gegründet wurde. Eingeladen waren außerdem Dr. Oleksandra Laktionova und Vitaliy Nosok vom Ukrainischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft (MON), die einen Überblick der aktuellen Neuerungen gaben. BAYHOST und die Koordinationsstelle Ukraine selbst informierten die Teilnehmenden zu Finanzierungsmöglichkeiten, der deutschen Steuer-ID und einem Workshop zur Kooperation mit der Ukraine in den Geisteswissenschaften, der im Oktober 2024 in Budapest stattfinden wird.

*Teilnehmende der Sektion „Geistes- und Sozialwissenschaften“ am 13. Mai 2024*



Ein weiterer wichtiger Punkt waren praktische Beispiele bereits bestehender Double-Degree-Programme, die zugleich Inspiration und Vorlage für neue Programme sein können. Für die Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kyjiw berichteten Dr. Nataliia Drozd (DD-Master im Bereich „Finance“ mit der Nord University, Norway und 2024 die erste gemeinsame PhD-Arbeit) und Dr. Kateryna Kobchenko (Aufbau eines gemeinsamen Masterstudiengangs im Bereich Geschichte mit der Universität Passau). Prof. Iryna Zaretska von der Nationalen Wassyl-Karasin-Universität Charkiw konnte zwei Erfolgsgeschichten vorstellen: aus der Konferenz im Mai 2023 konnte nicht nur ein DD-Programm mit der Universität Ulm gegründet werden, auch mit der OTH Regensburg befindet man sich in der Aufbauphase. Für die Nationale Technische Universität „Polytechnisches Institut Charkiw“ stellte Dr. Denys Meshkov die Zusammenarbeit mit der OVG Universität Magdeburg vor – für die gemeinsamen Studiengänge gibt es in Charkiw sogar eine Deutsche Technische Fakultät.

Auch zwei besondere Beispiele wurden vorgestellt. BAYHOST-Alumna Andrijana Bakračević erzählte von ihren Erfahrungen mit dem gemeinsamen PhD-Programm (Cotutelle) in Internationalem Recht der Universität Belgrad und der FAU Erlangen-Nürnberg. Frau Ilona Lechner von der Ferenc II.-Rákóczi-Hochschule Transkarpatien berichtete von den Double-Degree-Studiengängen mit Universitäten in Ungarn, womit die Hochschule die ungarische Minderheit in diesem Teil der Ukraine unterstützt.

Das Interesse an bayerisch-ukrainischen Double-Degree-Programmen ist weiterhin groß, da dieses Konzept nicht nur Vorteile für die Studierenden bietet, sondern auch die Kooperationen zwischen Hochschulen oder Universitäten vertieft und festigt. Trotzdem gibt es weiterhin Hindernisse, die den Aufbau eines neuen Programms verzögern können – besonders die Frage der Finanzierung, aber auch die unterschiedlichen Bildungssysteme in der Ukraine und Bayern.

*Präsentation von Dr. Igor Taranov, Horizon Europe Office in Ukraine, für die Sektion „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ am 30. April 2024*

